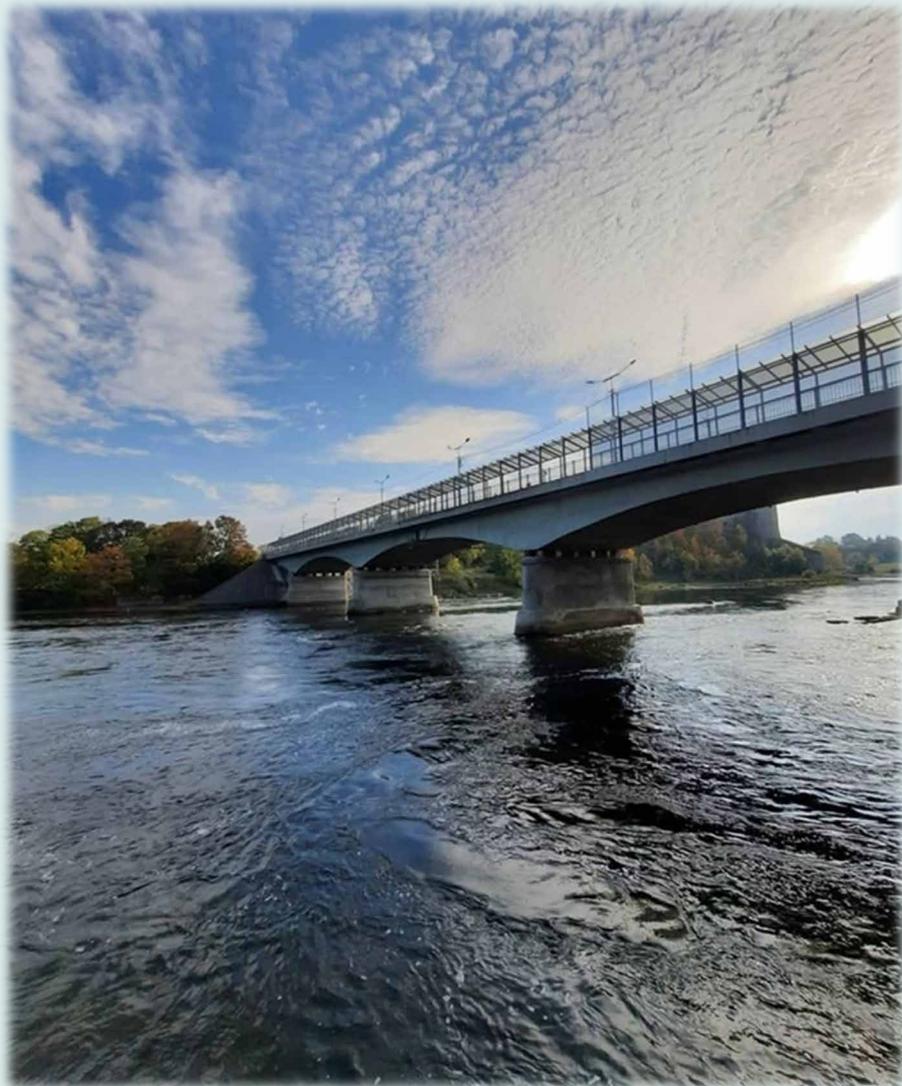




● *Erfahrungsbericht
Fatima*

Freiwilligendienst in Narva, Estland



*im Rahmen des
Europäischen
Solidaritätskorps*

Beginn des Freiwilligendienstes

Mein Name ist Fatima und nach meinem Abitur im Jahr 2020 entschied ich mich, eine Weile ins Ausland zu gehen und im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps einen Freiwilligendienst zu absolvieren. So führte mich mein Weg für **sechs Monate**, von Anfang September 2020 bis Ende Februar 2021, nach **Narva, Estland**.

Durch eigene Recherche im Internet entdeckte ich die Projekte beim ESK, und schnell war mein Interesse geweckt. Zunächst war ich noch unsicher, wohin genau und mit welcher Aktivität ich meinen Freiwilligendienst gestalten wollte. Doch sobald ich die Stelle in Narva entdeckte und das Interview mit der Organisation vor Ort führte, war mir klar: Das ist genau der richtige Ort für mich. Ich wurde angenommen und durfte gemeinsam mit Camille, einer weiteren Freiwilligen aus Frankreich, die Arbeit der **Aufnahmeorganisation VitaTiim**, einem **non-formalen Lernzentrum**, unterstützen. Das Team von VitaTiim nahm uns herzlich auf und schuf eine familiäre Atmosphäre, in der wir uns sofort wohlfühlten. Camille und ich verstanden uns auf Anhieb gut und führten viele unserer Aufgaben gemeinsam aus.

Meine Tätigkeiten

Zu unseren Tätigkeiten gehörte es, **Sprachcafés auf Englisch** und – in meinem Fall – auch auf **Deutsch** zu organisieren und zu leiten. Das Ziel der Sprachcafés war es, den Teilnehmenden auf spielerische Weise das Erlernen und Üben der Sprache zu ermöglichen. Die Teilnehmenden waren bunt gemischt: Während das englische Sprachcafé für Kinder ab sechs Jahren konzipiert war, richtete sich das deutsche Sprachcafé an Senioren. Darüber hinaus unterstützte ich eine Partnerschule in Narva und gab ganz allein einer ersten Klasse **Deutschunterricht**.



Neben den Sprachaktivitäten hatten wir auch die Freiheit, eigene **Workshops und Kurse für Kinder und Jugendliche** zu gestalten. So organisierten wir **Kinoabende** und **festliche Veranstaltungen** wie das traditionelle Weihnachtsbacken und sogar eine Feier zum mexikanischen Tag der Toten. Diese kreativen Projekte boten uns die Möglichkeit, unseren Ideen freien Lauf zu lassen und die Gemeinschaft auf neue Weise zusammenzubringen. Zu unseren Aufgaben gehörte es außerdem, unsere Erfahrungen als Freiwillige auf den **Social-Media-Kanälen** von VitaTiim zu teilen und die Erlebnisse der Teilnehmenden festzuhalten.

Ausflüge

Das Team von VitaTiim plante zudem **zahlreiche Ausflüge und Aktivitäten** für uns, die uns die Kultur Estlands näherbrachten. Zusammen **mit anderen Freiwilligen** aus Ländern wie Griechenland, Portugal, Georgien, Italien und Estland lernten wir **Russisch** – die in Narva gesprochene Sprache – und erlebten unvergessliche Momente: **Snowtubing, Strandbesuche, Saunabesuche**, ein **Trainingswochenende** in einer gemütlichen Hütte nahe Tallinn, ein **professionelles Fotoshooting** und vieles mehr. Die gemeinsame Zeit in einem so **internationalen Umfeld** und die unzähligen, bereichernden Erlebnisse waren einzigartige Erinnerungen.

Mein Fazit

Ich bin unendlich dankbar für die Zeit, die ich mit den anderen Freiwilligen und dem Team von VitaTiim verbringen durfte, sowie für die **ESK-Förderung**, die fast alle Kosten meines Aufenthalts deckte. Es wurden ein Teil meiner Reisekosten übernommen, eine **Unterkunft** mit anderen Freiwilligen zur Verfügung gestellt und **Taschengeld** für die Verpflegung ausgezahlt. Ich musste mir somit **keine finanziellen Sorgen** machen.

Es war eine **wertvolle und wunderschöne Zeit voller neuer Erfahrungen**, die ich für immer in Erinnerung behalten werde. Daher kann ich jedem nur empfehlen eine solche Freiwilligentätigkeit durchzuführen. Auch wenn es manchmal **Herausforderungen** gibt – wie **kulturelle Unterschiede** oder das **Einleben in einer neuen Umgebung** – ist die Erfahrung **unglaublich bereichernd**. Man **wächst über sich hinaus**, öffnet sich neuen Erlebnissen und **entdeckt dabei ein Stück mehr von der Welt und von sich selbst**.